

Grenzsteine der Herrschaften Grafenegg und Winkelberg

Beschreibung: In der Katastralgemeinde Winkl (Gemeinde Kirchberg am Wagram) stehen an der Böschung des Hochwasserschutzdammes zwei Grenzsteine. Sie kennzeichneten die Grenze dieser beiden Herrschaften. Einer der Steine ist mit einer dreizackigen Krone und einem „G“ (= Grafenegg) bezeichnet. Die Rückseite ist unbeschriftet.



Fotos: Christoph Twaroch



Auf dem zweiten Grenzstein ist unter einem Kreuz H.W. (Herrschaft Winkelberg) zu sehen. Darunter soll, nach www.martrl.at, noch 1697 eingemeißelt sein. Die zweite Seite ist mit Kreuz und H.G. (Herrschaft Grafenegg) gekennzeichnet.

Historie:

Die Herrschaft Grafenegg kam im 17. Jhdt im Erbgang an die Grafen Enckevo(i)rt und nachfolgend an die Grafen Breuner (auch: Breuner-Enckevoirt). Die Herrschaft Winkelberg kommt Anfang des 17. Jhdt. in den Besitz des Jesuitenkollegs in Krems. 1697 soll zwischen den Herrschaften Grafenegg und Winkelberg eine Waldgrenzregelung stattgefunden haben, die *dank des freundschaftlichen Verhältnisses zwischen den Grafen Enckevoirt und den Jesuiten in aller Eintracht geschehen konnte.*

www.marterl.at/Klrbg

Stanke, Die Geschichte des Kremser Jesuitenkollegs, Wien 1964
siehe auch Grenzstein „Winkelberg“

Lage:

WGS84	Rechtswert 15° 54' 14''	Hochwert 48° 23' 04''
WGS84	Rechtswert 15° 54' 08''	Hochwert 48° 22' 51''

